

# AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Gruppe Innere Verwaltung  
Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz  
3430 Tulln an der Donau, Langenlebarner Straße 106



**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion

Eing.: 12.05.2016

Ltg.-**947/S-5/12-2016**

W- u. F-Ausschuss

IVW4-K-6016/123-2016  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

F at  
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 /www.noe.gv.at  
DVR: 0059986

Bezug

BearbeiterIn  
Dr. Bernhard  
Schlichtinger

(0 22 72) 9005

Durchwahl

Datum

13191

2. Mai 2016

Betrifft

Digitalfunknetz BOS Austria; Standortoptimierung, Verlängerung der Miet- und Pachtverträge, Genehmigung der Erhöhung der Gesamtkosten, Sitzungsakt

Hoher Landtag!

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, unter Bezugnahme auf den Landtagsbeschluss vom 5. Dezember 1990, Ltg. -261/V-8/29-1990, den Antrag auf Genehmigung der Erhöhung der Gesamtkosten für die Errichtung eines digitalen flächendeckenden Bündelfunknetzes für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in Niederösterreich (Digitalfunknetz BOS Austria), vorzulegen.

Der NÖ Landtag hat am 30. Juni 2005 den Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines digitalen flächendeckenden Bündelfunknetzes für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in Niederösterreich gefasst.

Am 18. Juli 2005 wurde eine Vereinbarung zwischen dem Bund und dem Land NÖ geschlossen, in der die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten bei der Errichtung des digitalen flächendeckenden Bündelfunknetzes für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) geregelt sind.

Entsprechend dieser Vereinbarung ist das Land NÖ verpflichtet, die für den ordnungsgemäßen Betrieb des Funknetzes notwendigen Standorte zur Verfügung zu stellen und deren Betrieb über die Vertragslaufzeit von 25 Jahren sicherzustellen.

Nach Abschluss der Detailplanung und 5 jähriger Betriebszeit wurden mit Beschluss des NÖ Landtags vom 5. Juli 2010 die Gesamtkosten genehmigt.

Festgehalten wurde weiters, dass das Land NÖ seine Infrastruktur kostenlos zur Verfügung stellt und die Nutzerorganisationen (mit Ausnahme einer vom Land NÖ

finanzierten Erstausrüstung) die Anschaffung und Wartung der Digitalfunkgeräte finanziert.

Gesamtkosten für das Land NÖ:

Investitionskosten/einmalig ca. <b>24,72 Mio.</b> exkl. MWST.	Betriebskosten/jährlich: ca. <b>€ 653.000,00</b> exkl. MWST
Kosten für die Geräteausstattung ca. <b>€ 2,70 Mio</b> exkl. MWST	

Die Finanzierung der Investitionskosten erfolgt im Rahmen eines Forderungskaufs.

Die voraussichtlichen Rückzahlungsraten für eine Laufzeit von 15 Jahren wurden mit ca. € 2.420.000,00 beziffert.

Beginn der Ratenzahlung: 30.6.2011

Laufzeitende: 30.6. 2026

Ausbaustand 2016:

Die Standortakquirierung der bisherigen 385 Standorte des Digitalfunknetzes BOS Austria wurde in enger Kooperation mit dem BM.I und der Funknetzplanung durchgeführt. Für die zu errichtenden Senderstandorte wurden die unterschiedlichsten Möglichkeiten zur Realisierung eines Standortes bewertet. Es stand neben der Nutzung von Gebäuden, bestehenden Funkmasten oder auch Windkraftanlagen die Option zur Errichtung von eigenen Sendemasten zur Verfügung.

Basierend auf den funktechnischen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen kamen bei der Errichtung der bisher realisierten Digitalfunkstandorte folgende Standortkategorien zum Tragen:

<b>Standortkategorie</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anteil</b>	<b>Ø Kosten/Standort</b>
Gebäudestandorte (Silos, Feuerwehrhäuser)	62	16,10%	€ 45.000
Mastmitbenutzungen (Mobilfunk, ORS, etc.)	223	57,92%	€ 53.000
Hochspannungsmasten	15	3,90%	€ 94.000
Windkraftanlagen	9	2,34%	€ 99.000
Eigene Sendemasten	72	18,70%	€ 98.000
Tunnelfunkanlagen	4	1,04%	€ 16.000

Mittlerweile nutzen 24 Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) das Digitalfunknetz und haben über 19.400 Funkgeräte in Verwendung.

Funkgeräteverteilung:

Feuerwehren:	11.878
Rettungsdienste:	2.683
Exekutive:	3.730
Behörden:	1.134

Durch das gemeinsam genutzte Funknetz und der daraus eröffneten Möglichkeit organisationsübergreifend zu kommunizieren, konnten in den vergangenen Jahren viele Großschadenslagen erfolgreich bewältigt werden wie etwa das Hochwasser 2013 und die Eiskatastrophe 2014. Ungeachtet dessen wurde auch der tägliche Einsatzbetrieb wesentlich durch die neuen Rahmenbedingungen verbessert (Feuerwehr: ca. 65.000 Einsätze/Jahr; Rettungswesen: ca. 765.000 Einsätze/Jahr). Die Rettungsorganisationen nutzen die GPS-Ortungsfunktion zur Lokalisierung ihrer Einsatzkräfte zur Effizienzsteigerung der Einsätze.

Endausbau:

Der vorläufige Endausbau soll bis Ende 2018 abgeschlossen werden. Derzeit ist die Errichtung 18 weiterer Standorte geplant. Die Notwendigkeit ergibt sich insbesondere aus den Erfahrungen und Rückmeldungen der Hilfs- und Einsatzorganisationen in Bezug auf im Echtbetrieb festgestellte Versorgungslücken, die Errichtung von Ersatzstandorten bei Wegfall von Standorten, weiters aufgrund Steigerungen im Tourismusaufkommen (z.B. Gebiet Rax-Schneeberg) und des Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur (z.B. Nordautobahn).

Es sind dies folgende Standorte:

AM-Hößgang,  
BL-Mannersdorf,  
BL-Prellenkirchen,  
BN-St. Corona/Schöpl,  
BN-Peilstein,  
GF-Groß Enzersdorf,  
HL-Mühlbach/Mannhartsberg,  
KR-Weißenkirchen,  
LF-Adamstal-Annental,  
MD-Sparbach,  
MI-Straße Mistelbach-Kleinhadersdorf,

NK-Gloggnitz-Prigglitz,  
NK-Raach,  
NK-Penk-Haßbach,  
WT-Fratres,  
WT-Goschenreith-Loibes,  
WU-Kracking-In der Au,  
WU-Gramatneusiedl

Die Errichtungskosten für die in den Jahren 2017 und 2018 geplanten Standorte betragen ca. € 834.000 (exkl. MWST).

#### Verlängerung der Miet- und Pachtverträge

Durch die hohe Anzahl der Sharing-Standorte (Mastmitbenutzungen) konnten im Ausbau die Errichtungskosten minimiert werden. Die Gesamtzahl der Sharing-Standorte trägt somit auch dem NÖ Mobilfunkpakt von 2005 Rechnung. Für die Mitbenutzung vorhandener Infrastruktur sind entsprechende Entgelte an die Eigentümer zu entrichten. Bei den Mobilfunkbetreibern (A1, T-Mobile, Drei) konnten Rahmenvereinbarungen mit einer Laufzeit von 10 Jahren (unter gleichzeitigem Kündigungsverzicht) abgeschlossen werden. Hierbei wurde bei der Errichtung ein Pauschalbetrag pro Standort für die Vertragslaufzeit bezahlt. Im Zeitraum 2017 bis 2020 läuft der Großteil dieser befristeten Verträge aus.

Die berechneten Kosten für die Vertragsverlängerungen der Mobilfunkbetreiber für die nächsten 15 Jahre belaufen sich unter Berücksichtigung der bisherigen Vertragsbedingungen zzgl. Indexanpassung (seit 2007 insgesamt ca. 23 %) auf insgesamt ca. € 5.000.000 (exkl. MWST).

#### Zusätzlicher Finanzbedarf insgesamt (exkl. MWST):

<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
ca. 1.729.390	ca. 3.341.000	ca. 822.000

Grundlage der Kalkulation der Miet- und Pachtzinse sind die Erstkosten der Verträge sowie die Indexanpassung.

Die geschätzten zusätzlichen Kosten - vorbehaltlich des tatsächlichen Ergebnisses der Vertragsverhandlungen mit den Mobilfunkbetreibern - betragen somit insgesamt ca. € 5.900.000. (exkl. MWST).

Gesamtkosten:

	<b>genehmigte Gesamtkosten in € (exkl. MWST)</b>	<b>Erhöhung in € (exkl. MWST)</b>
Investitionskosten	ca. <b>24,72</b> Mio.(einmalig)	ca. <b>5,9</b> Mio. (einmalig)
Betriebskosten	ca. <b>0,65</b> Mio. (jährlich)	-
Kosten für Geräteausstattung	ca. <b>2,70</b> Mio. (einmalig)	-

Finanzierung:

Die Finanzierung der Kostenerhöhung erfolgt mittels Sonderfinanzierung (Forderungskauf).

Die voraussichtliche Höhe der jährlichen Rückzahlungsrate beträgt durchschnittlich ca. € 542.400 (exkl. MWST).

Beginn der Ratenzahlung: 2018

Laufzeitende: 2029

Die Bedeckung der Gesamtkosten ist bei VA 1/17903 Digitales Funknetz; Investitionen und ab dem Jahr 2017 nur vorbehaltlich der Genehmigung der Landesvoranschläge durch den NÖ Landtag gegeben.

Die NÖ Landesregierung stellt daher den Antrag,

Der h o h e L a n d t a g wolle beschließen:

1. Die Erhöhung der Gesamtkosten für die Errichtung eines digitalen flächendeckenden Bündelfunknetzes für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in Niederösterreich (Digitalfunknetz BOS Austria) wird genehmigt.

a) Gesamtkosten:

	<b>genehmigte Gesamtkosten in € (exkl. MWST)</b>	<b>Erhöhung in € (exkl. MWST)</b>
Investitionskosten	ca. <b>24,72</b> Mio. (einmalig)	ca. <b>5,9</b> Mio.(einmalig)
Betriebskosten	ca. <b>0,65</b> Mio.(jährlich)	
Kosten für Geräteausstattung	ca. <b>2,70</b> Mio. (einmalig)	-

b) Rückzahlungsrate:

Die Rückzahlungsrate in € beträgt:

2018	2,611 Mio
2019	2,979 Mio
2020	3,071 Mio
2021	3,071 Mio
2022	3,071 Mio
2023	3,071 Mio

2024	3,071 Mio
2025	3,071 Mio
2026	1,861 Mio
2027	0,651 Mio
2028	0,460 Mio
2029	0,092 Mio

Die Bedeckung der Gesamtkosten ist bei VA 1/17903 Digitales Funknetz; Investitionen und ab dem Jahr 2017 nur vorbehaltlich der Genehmigung der Landesvoranschläge durch den NÖ Landtag gegeben.

2. Die Landesregierung wird ermächtigt, die zur Durchführung des Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

NÖ Landesregierung  
Dr. Stephan Pernkopf  
Landesrat